



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklosy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232161
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Steve Meyer
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.01.2015

Protokoll der 10. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 27. Januar 2015
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklosy, Vorsitzender
Protokoll: Herr Steve Meyer, BA-Geschäftsstelle Mitte

I Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- A 3.2 Jubiläum 175 Jahre Bahnstrecke München-Augsburg angemessen begehen, Antrag Nr. 14-20 / A 00522 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.12.2014, Einbeziehung der Bezirksausschüsse bei der Erarbeitung der Vorschläge zur Jubiläumsfeier (Frist: 25.02.2015)
- C 3.3.3 Oktoberfest 2015, Busparkplatz auf dem ehemaligen Viehhof-Gelände, Anfrage
- A 1.3 Herr Scheuring schlägt vor, TOP A 5.2 zu A 1.3 zu verschieben, da es sich um einen Antrag handelt.

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen und Änderungen
einstimmig zugestimmt.

3 Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 16.12.2014 sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 27.01.2015 werden mit o.g. Änderung **einstimmig genehmigt**.

4 Sonstiges

II Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

- 1 Elternvertreter der Grundschule in der Tumbingerstr. sind anwesend und möchten zu TOP A 3.1 eine Stellungnahme abgegeben. Es wird einstimmig zugestimmt, dass die Vertreter dafür Rederecht erhalten.
- 2 Ein Elternvertreter des Theresiengymnasiums ist anwesend und spricht sich gegen die Abschaltung der Ampel am Esperantoplatz aus. Es wird einstimmig zugestimmt, dass der entsprechende TOP C 3.2.2 an diese Stelle der Sitzung vorgezogen wird.
- 3 Ein Anwohner berichtet von der eingegangenen Antwort des Kreisverwaltungsreferates bezüglich vermehrter Verkehrskontrollen in der Zenettistraße.
Er fordert außerdem, die Parkplätze in der Häberlstraße in Richtung Kapuzinerplatz nach Süden besser zu markieren.
Einen Busparkplatz auf dem ehemaligen Viehhof-Gelände lehnt er ab.
Des Weiteren kritisiert er die Entscheidung des Stadtrates zum Umzug des Volkstheaters auf das ehemalige Viehhof-Gelände. Damit gehe potenzieller Wohnraum verloren und für die Anwohner entsteht eine Mehrbelastung durch Parkdruck und Lärm. Das Volkstheater wäre auf dem Gelände der Großmarkthalle besser aufgehoben. Herr Miklosy verweist aufgrund der komplexen Thematik auf den Arbeitskreis „Viehhof“ des Bezirksausschusses.
- 4 Ein Anwohner schließt sich diesen Äußerungen an. Eine Gesamtplanung für das ehemalige Viehhof-Gelände und die Großmarkthalle wäre wünschenswert um Klarheit zu schaffen.
Herr Bickelbacher stellt klar, dass der Stadtrat im Dezember entschieden hat. Alle hier genannten Fakten waren bekannt und wurden geprüft.
Frau Bidjanbeg berichtet, dass weiter intensive Diskussionen stattfinden werden und der BA in die weiteren Planungen einbezogen sein wird.
- 5 Ein Vertreter der Berufsfachschule in der Tumbingerschule ist anwesend und wünscht Rederecht bei der Behandlung von TOP A 3.1. Das Gremium stimmt einstimmig zu.
- 6 Ein Anwohner informiert über den aktuellen Antrag „Kultur- und Kreativwirtschaft stärken“ der SPD-Stadtratsfraktion an den Oberbürgermeister vom 09.01.2015. Er schlägt vor, dass hier das ehemalige Viehhof-Gelände geprüft werden sollte. Herr Miklosy schlägt vor, die Thematik im Arbeitskreis „Viehhof“ zu behandeln.
- 7 Frau Haas berichtet von mehreren E-Mails, die sie bezüglich der Zukunft des ehemaligen Viehhof-Gelände erhalten hat. Sie lässt dieser der BA-Geschäftsstelle zukommen.
- 8 Der Antragsteller zu TOP C 3.2.1 ist anwesend. Es wird einstimmig zugestimmt, die Behandlung des TOP an diese Stelle der Sitzung vorzuziehen.
Außerdem wünscht er Informationen zu TOP B 3.2.4. Auch hier wird einstimmig zugestimmt, die Behandlung des TOP an diese Stelle der Sitzung vorzuziehen.
- 9 Anwohner der Dreimühlenstraße sind anwesend und fordern den Erhalt der Kastanie unter TOP B 3.2.1. Frau Haas informiert, dass lediglich Baumpflegemaßnahmen beantragt sind.
- 10 Herr Cermak erinnert im Auftrag einer Bürgerin an den offenen BA-Antrag zur Än-

derung der Verkehrsregelung in der Hans-Sachs-Str. / Müllerstr. Die Bearbeitungszeit ist weit überschritten. Herr Miklosy schlägt vor, den Antrag noch einmal zu stellen.

Herr Prof. Dr. Ruckert schlägt vor, an übergeordneter Stelle an die Bearbeitung zu erinnern. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 11 Frau Haas bittet um Auskunft, warum der Baum an der Bushaltestelle Zenettistr. gefällt wurde. Außerdem erhält sie trotz mehrfacher Nachfrage keine Auskunft zur Nachpflanzung des Baumes in der Zenettistr. / Thalkirchner Str. Hier soll nun eine Frist für eine Antwort gesetzt werden. Entsprechende Anfragen werden an das Baureferat bzw. Kommunalreferat gestellt.

A Bereich Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“

1 Anträge

- 1.1 Städtebauliche Planung für das Viehhofgelände im Zusammenhang mit Münchner Volkstheater – PLENUMSBESCHLUSS

Frau Bidjanbeg begründet den Antrag.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Einbeziehung des BA 2 in die Planungen zum Münchner Volkstheater auf dem Viehhofgelände – PLENUMSBESCHLUSS

Frau Bidjanbeg begründet den Antrag.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen, fortlaufende Themensammlung; Prüfung der Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen im Deutschen Museum

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Anfrage zur Eignung des Deutschen Museums – vorderer Teil – als Flüchtlingsunterkunft.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

- 2.1 Budget des Bezirksausschusses: Urbanes Wohnen e.V., Planung und Entstehung eines Urbanen Naturnetzes, beantragter Zuschuss: 500,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Dem beantragten Zuschuss wird in voller Höhe zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 2.2 BA-eigenes Budget: Kinderprogramm BA-Fest/Gärtnerplatzfest, 500,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Dem beantragten Budget wird in voller Höhe zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

- 3.1 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen so-

wie Förderzentren, Anhörung zum Entwurf einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates am 04.02.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01135, u.a. Behandlung von folgenden Empfehlungen aus Bürgerversammlungen des 2. Stadtbezirkes:

- Zusätzliche Räume für Grundschule an der Tumblingerstraße (Ziffer 1), BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00958 vom 24.05.2011
- Adäquate Ersatzräume für Berufsschule Tumblingerstraße (Ziffer 2), BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00959 vom 24.05.2011
- Die Berufsfachschule in der Tumblingerstr. erhält bis zum Umzug in die Poccistr. angemessene Ersatzräume; Ausbau der Grundschule vierzünftig, gemeinsame Mensa mit zu schaffendem Tagesheim, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01570 vom 20.11.2012
- Nutzungsänderungen in der Grundschule in der Tumblingerstr. zur Verpflegung der Kinder der Mittagsbetreuung und der Ganztagesklassen, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02067 vom 07.11.2013
- Raumbedarf der Grundschule in der Tumblingerstr., Bereitstellung zusammenhängender Räume für die Berufsfachschule, BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02066 vom 07.11.2013
- Raumnot in der Grundschule an der Tumblingerstr., BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00220 vom 06.11.2014

Frau Bidjanbeg berichtet von der formulierten Stellungnahme.

Die anwesenden Vertreter der Grundschule und der Berufsfachschule in der Tumblingerstraße erhalten das Wort und vertreten ihre Anliegen.

Frau Haas berichtet von einer Besichtigung vor Ort. Sie schlägt vor, dass die frei werdenden 900 m² im Arbeitsamt an der Kapuzinerstr. für die Berufsfachschule genutzt werden könnten, da die nächsten 5 Jahre mit Sicherheit überbrückt werden müssen. Die Vertreter der Schule lehnen dies wegen des hohen Aufwands und der Kosten ab.

Herr Prof. Dr. Ruckert bittet die vertretenden Schulen, sich intensiv in den Arbeitskreis „Viehhof“ einzubringen, da auf dem Gelände auch zusätzliche schulische Flächen eingebracht werden könnten.

Frau Fackler schlägt vor, dass sich die Schulen zu einem Runden Tisch zusammenfinden.

Herr Florack fordert, dass weitere Zwischennutzungen vermieden werden, da dadurch Verzögerungen eintreten. Ggf. solle der Vertrag mit dem Wohnwagenprojekt überprüft werden. Es darf zu keinen Verzögerungen durch Verträge auf dem Gelände kommen.

Frau Bidjanbeg **ergänzt/ändert** die Stellungnahme:

- Der Satz „2020 als Datum (...)“ wird gestrichen.
- Der Neubau Ruppertstr. / Tumblingerstr. muss voranging und mit hohem Zeitdruck vorangetrieben werden.
- Die grundsätzliche Vorgehen, eine Gesamtplanung aufzustellen, ist sehr begrüßenswert.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der von Frau Bidjanbeg erarbeiteten Stellungnahme wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird mit o.g. Änderungen einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Jubiläum 175 Jahre Bahnstrecke München-Augsburg angemessen begehen, Antrag Nr. 14-20 / A 00522 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.12.2014, Einbeziehung der Bezirksausschüsse bei der Erarbeitung der Vorschläge zur Jubiläumsfeier

1 Anträge

2 Entscheidungen

- 2.1 Bodenmarkierung auf dem Radweg am Goetheplatz erneuern (Ziffer 1), BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00216 vom 06.11.2014, Beschlussvorlage des Baureferates, siehe auch TOP B 5.2

Herr Florack fordert, dass auf den BA-Antrag zur Bordsteinabsenkung bzw. Markierung des Radweges am Goetheplatz hingewiesen wird.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Beschlussvorlage des Baureferates wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird mit o.g. Ergänzung einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Landwehrstr. 26, Nutzungsänderung: Supermarkt zu Imbiss, Straßenverkauf (Kiosk) und Shisha-Bar mit Einzelhandelsgeschäft

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Es wird angemerkt, dass der Einzelhandel schwierig zugänglich zu sein scheint.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Sonnenstr. 8, Nutzungsänderung: Laden und Wettannahme zu Wettbüro – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bezirksausschuss verweist auf die Stellungnahme zum Erstantrag.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Goethepl. 2, Erweiterung der Gaststätte um zwei teilweise offene Gasträume – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die Erweiterung wird abgelehnt. Die Gestaltung des Vorhangs passt nicht zum Gebäude-Ensemble. Bei dem offenen Gastraum ist kein Schallschutz Richtung Platz und Kliniken vorhanden.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Auenstr. 22, Abbruch bestehendes Satteldaches, Aufstockung, Dachaufbau, Balkonbauten und Errichtung eines Aufzuges (Auenstr.22/Ickstattstr. 34)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Es wird angemerkt, dass kein Freiflächengestaltungsplan vorhanden ist.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Reifenstuelstr. 3, DG-Ausbau mit Errichtung von Balkonen

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Es wird angemerkt, dass kein Freiflächengestaltungsplan vorhanden ist.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.6 Goethestr. 74, Nutzungsänderung: Büros zu Sportwetten-Bereich, Cafébar, Wohnung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Antrag wird abgelehnt. Auf die Stellungnahme von November 2014 wird verwiesen. Das Viertel ist mit Sportwetten-Büros schon überversorgt. Live-Fußball-Übertragung stellt für Schüler ein verlockendes Angebot dar. Zusätzlich sind drei Spielautomaten im Café/Bar vorhanden, die die Spielsucht fördern.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.7 Lindwurmstr. 65, Aufstockung und Ausbau zu Wohnungen

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Es wird angemerkt, dass kein Freiflächengestaltungsplan vorhanden ist.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.8 Schwanthalerstr. 88, Errichtung zweier Wohngebäude mit Laden und TG – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.9 Baaderstr. 53, Umbau und Sanierung im Dachbereich eines denkmalgeschützten Gebäudes einschließlich Anbau eines Aufzugs

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.2.1 Dreimühlenstr. 10, Antrag auf Baumveränderung/Baumpflegemaßnahmen, 1 Kastanie – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Den Baumpflegemaßnahmen wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Kapuzinerstr. 43, Antrag auf Baumfällung, 1 Salweide – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Der Baum ist nicht auffindbar. Eine Stellungnahme ist nicht möglich.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Anhörung des Baureferates zu Baumbeseitigungen und Gehölzpflegemaßnahmen in

den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken, diverse Standorte (Eilentscheidung)

- zur Kenntnis genommen

3.2.4 Fraunhoferstr. 22, Antrag auf Baumfällung, 1 Esche – PLENUMBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Die Fällung wird abgelehnt, da der Baum in guter Verfassung ist. Dies hatte der Bezirksausschuss bereits in zurückliegenden Amtsperioden festgestellt. Es soll gesondert überprüft werden, ob ein fachgerechter Rückschnitt erfolgen kann.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

3.3.1 Bahnhofsviertel mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität, Stadtratsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.10.2014, Anhörung des Baureferates, vertagt aus 2014.12 B 3.3.1

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der von Herrn Bickelbacher entworfenen Stellungnahme wird zugestimmt.

Herr Florack fordert die Vertagung zur Beratung im Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“, da einige Punkte zum Thema Verkehr betroffen sind. Da die Frist nicht ausreicht, schlägt Herr Miklosy vor, die betroffenen Punkte einzeln zu beraten.

Herr Florack wünscht gesonderte Beratung der Punkte, die die Schwanthalerstr., Landwehrstr. und Schillerstr. betreffen. Das Gremium **stimmt allen weiteren Punkten einstimmig zu.**

Schwanthalerstr.:

Herr Prof. Dr. Ruckert fordert, dass eine bessere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer gefunden wird. Der BA sollte einen konkreten Vorschlag vermeiden. Dies sollen die Experten planen.

Frau Dr. Turczynski-Hartje meint, dass der BA durchaus konkreter werden kann, da entsprechende Vorschläge bereits von Experten geprüft wurden.

Der Stellungnahme wird in der vorliegenden Form **mehrheitlich** zugestimmt.

Landwehrstr.:

Der Stellungnahme wird in der vorliegenden Form **einstimmig** zugestimmt.

Schillerstr.:

Herr Florack informiert, dass der BA bereits gegenteilige Forderungen gestellt hat.

Herr Prof. Dr. Ruckert schlägt die Formulierung „bei geeigneter Anbindung an den Hauptbahnhof kann sich der BA die Öffnung der Schillerstr. vorstellen“ vor.

Der Stellungnahme wird in der vorliegenden Form **mehrheitlich** zugestimmt.

3.3.2 Müllerstr. 7, Gehwegsanierung nach Hochbaumaßnahme

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen

– zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

- 5.1 Herr Cermak bittet um einen Sachstandsbericht zu den Planungen für den Klenzesteg. Herr Bickelbacher informiert, dass es zwei Preisträger gab und eine Überarbeitung der Pläne notwendig war. Inwiefern dies abgeschlossen ist, ist ihm nicht bekannt. Er wird sich informieren und dem Gremium berichten.

C Bereich Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“

1 Anträge

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

- 2.1.1 Lindwurmstr. 77, Vinzenz Zöttl Bäckerei-Konditorei, Genehmigung Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Durch die runden Tische und Stühle besteht eine gewisse Gefahr der unbeabsichtigten Ausbreitung der Freischankfläche. Daher wird die Stirnbestuhlung abgelehnt.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

2.3 Sonstige Entscheidungen

- 2.3.1 Umsetzung der Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation bezüglich Nachtlärm, Empfehlung Nr. 14-20 / E 00214 der Bürgerversammlung am 06.11.2014, Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 02050 des Referats für Gesundheit und Umwelt

Auf Nachfrage durch die BA-Geschäftsstelle stellt Herr Florack klar, dass der Beschlussvorlage zugestimmt wird, aber entsprechende Anmerkungen gemäß UA-Empfehlung ergänzt werden sollen.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bezirksausschuss sieht die Landeshauptstadt in der Pflicht, bei Lärmproblemen Abhilfe zu schaffen, auch wenn es keine gesetzlichen Bestimmungen gibt – vor allem, wenn es um die Nachtruhe der Wohnbevölkerung in Wohngebieten geht.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Miklosy übergibt die Sitzungsleitung an Herr Prof. Dr. Ruckert.

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

- 3.1.1 Eiche-Fasching, Reichenbachstr., 17.02.2015, Änderung des Lageplans wegen Berücksichtigung einer Baustelleneinrichtung, siehe 2014.12 C 3.1.1 (Eilentscheidung)
- zur Kenntnis genommen

3.2 Verkehr

- 3.2.1 Fraunhoferstr. 20, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Dem Antrag wird zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Lichtzeichenanlage Esperantoplatz, Erfahrungen nach probeweiser Abschaltung – PLENUMSBESCHLUSS

(siehe II 2)

Der anwesende Elternvertreter des Thersiengymnasiums spricht sich gegen die dauerhafte Abschaltung der Ampel aus, da es in diesem Bereich vermehrt zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt und die Verkehrssituation unübersichtlich ist. Vielmehr sollte die Ampel zu den Zeiten der Schüler in Betrieb sein oder ein Zebrastreifen geschaffen werden. Herr Miklosy berichtet von einem gleichlautenden Brief einer Anwohnerin, der gestern eingegangen ist.

Auch für Herrn Prof. Dr. Ruckert ist das dauerhafte Abschalten der Ampel keine Lösung. Der Bezirksausschuss hatte hier in der Vergangenheit bereits einen Kreisverkehr und Zebrastreifen gefordert.

Frau Bidjanbeg schlägt vor, falls der Verbleib der Ampel nicht möglich ist, solle eine Verkehrsinsel eingerichtet werden.

Beschlussvorschlag (Herr Bickelbacher):

Der Bezirksausschuss bittet um Prüfung der Möglichkeiten zur Umrüstung der Ampeln falls technisch möglich zu einer Bedarfsampel (mit Drücker) oder die Inbetriebnahme zu fest definierten Zeiten (Schulwege) bis eine Dauerlösung gefunden ist.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstiges

3.3.1 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien, Anfrage des Kreisverwaltungsreferates

Herr Florack bittet die BA-Mitglieder um weitere Erfahrungsberichte. Da es keine weiteren Rückmeldungen gibt, bleibt es bei der Empfehlung des Unterausschusses.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bezirksausschuss empfiehlt Verbesserungen bei der Sortimentpräsentation vor Geschäften.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.3.2 Nutzung der Theresienwiese als Ausweichfläche für abgeschleppte Fahrzeuge im Rahmen des G7-Gipfels im Juni 2015, Anhörung des Referats für Arbeit u. Wirtschaft

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Im Sinne der hochfrequentierten Nutzung der Theresienwiese lehnt der Bezirksausschuss eine weitere Verschlechterung ab, zumal die meisten Abschleppvorgänge während der Wiesenzzeit passieren, ohne dass diese zur Verfügung stände. Andere Flächen sind geeigneter.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blocksabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.3.3 Oktoberfest 2015, Busparkplatz auf dem ehemaligen Viehhof-Gelände, Anfrage

Nach Meinung von Herrn Ströhle war es im letzten Jahr ein PKW-Parkplatz und kein Busparkplatz.

Frau Haas lehnt einen Busparkplatz wegen dem zu erwartenden Lärm ab.

Die **Vorstandssitzung im Februar entfällt.**

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 24.02.2015 um 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München statt.

3 Termine / Veranstaltungen

- 3.1 Ausstellung „Innenstadt weiterdenken – Pläne und Positionen für München“, 13.01.-06.03.2015, Rathausgalerie
- 3.2 Podiumsdiskussion „Perspektiven für das südliche Bahnhofsviertel“, 03.02.2015
- 3.3 Informationsaustausch mit dem Kommunalreferat, 05.03.2015, 18 Uhr
Teilnehmer: Herr Miklosy, Herr Ströhle, Frau Haas, Frau Bidjanbeg, Herr Florack, Herr Bruckmeir, Frau Solfrank
- 3.4 Ortstermin mit Baureferat HA Gartenbau, 09.02.2015, 17:30 Uhr vor dem Kubu

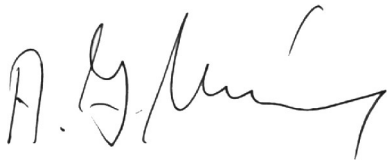
4 Unterrichtungen

– zur Kenntnis genommen

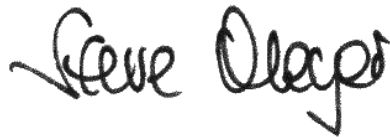
E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll

Die nichtöffentliche Sitzung wurde nicht aufgerufen. Die Unterlagen zu den nichtöffentlichen Unterrichtungen wurden geschäftsordnungsmäßig versandt und damit **zur Kenntnis gegeben.**

München, den 28.01.2015



Alexander Miklosy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Steve Meyer
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll